



Erfahrungsbericht „Wohnen während des Auslandsaufenthalts“

Ort des Auslandsaufenthalts: **Malung, Dalarna, Schweden**

Art des Auslandsaufenthalts: **Stipendium von SI „Svenska Institutet,, mit Ziel : Verbesserung der schwedischen Sprache.**

Universität/ Unternehmen/ o.ä.: **Malungs folkhögskola (Malungs Volkshochschule)**

Zeitraum: **25.08.2015 – 20.05.2016**

Wohnform (Wohnung, WG, Studentenheim, Gastfamilie o.ä.): **Ich war in einer Schule mit Internat.**

Preis (bitte nicht vergessen anzugeben: pro Woche, pro Monat, pro Tag) der Unterkunft:
Bei mir waren alle Kosten von dem Stipendium gedeckt, deswegen weiß ich leider die bestimmte Summe nicht.

Wie hoch waren die durchschnittlichen Lebenshaltungskosten/ Monat (ohne Preis f. Unterkunft):
Für mich waren sie unter 100 euro (nur Essen fürs Wochenende), weil es in der Schule eine Kantine (drei Mahlzeiten am Tag von Mo bis Fr) gab und die Kosten waren vom Stipendium gedeckt.

Beschreibung der Wohnverhältnisse und wie ich das Wohnen empfunden habe:

Das Wohnen in einem Internat mit fast nur Einheimischen ist einfach mehr als fantastisch. Man kommt extrem schnell in Kontakt mit den Schweden und lernt schnell ihre Kultur kennen. Man taucht wirklich in der schwedischen Atmosphäre ein. Man sieht, wie man die typischen Bräuche feiert und man unternimmt immer lustige Aktivitäten am Abend nach der Schule und auch am Wochenende.

Ich kann es nur warm empfehlen, einige Monate in einer Volkshochschule auf dem Lande in der Nähe der Natur in Schweden zu verbringen.

Mein Resumée:

Dieses Auslandsjahr war am spannendsten von meinem ganzen Studium! Ich hab eine neue Sprache gelernt, tolle Freundschaften gegründet Die Schweden sind immer für Sport und neue Erlebnisse motiviert, z.B. wandern, zelten, singen, Volktänze tanzen, Musik spielen, Brännball draußen spielen und viel mehr. Es war nie langweilig. Die Schulform war auch was Neues und Interessantes für mich. Ohne Stress und Druck und immer interessant gestalteten Vorlesungen mit viel Gruppenarbeit und kreative Aktivitäten, erreicht man viel. Die Offenheit zwischen Lehrer und Schüler hat mich beeindruckt !

Ich empfehle es sehr, nach Schweden zu fahren ! Es gibt viel zu sehen und erleben !

E-Mail für etwaige Rückfragen von Studierenden: **petya_atanasova91@abv.bg**